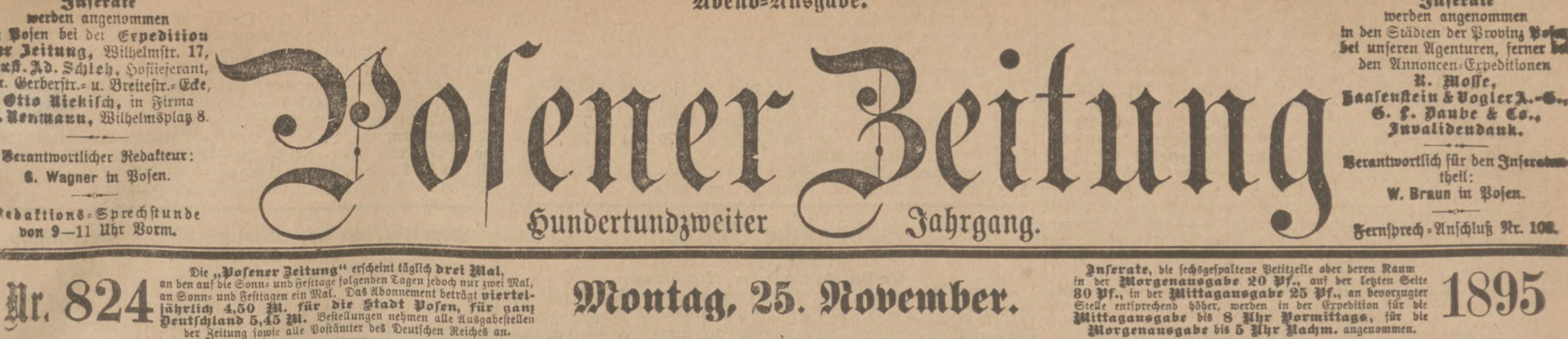


Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung

Hundertundzweiter Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: C. Wagner in Posen.

Redaktions-Sprechstunde von 9–11 Uhr Vorm.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: W. Braun in Posen.

Fernsprech-Anschluß Nr. 102.

Nr. 824

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 25. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1895

Deutschland

△ **Berlin** 24 Nov. [„Bedingte Verurtheilung."] Der königliche Erlaß an den Justizminister über eine eventuelle Aussetzung der Strafvollstreckung vorwiegend für Personen unter 18 Jahren ist als ein erster Versuch mit der bedingten Verurtheilung gedacht. Man weiß, daß der Justizminister Schönstedt der bedingten Verurtheilung zwar zuwartend, aber sympathisch gegenübersteht, und die Erfahrungen, die man mit ähnlichen vorläufigen Versuchen im Großherzogthum Hessen gemacht hat, werden als befriedigend bezeichnet. Auch in anderen Bundesstaaten ist man ja dieser Frage neuerdings näher getreten. Bedenkt man, daß noch vor wenigen Jahren die deutschen Justizverwaltungen und die höhere juristische Bureaukratie der Neuerung geradezu feindselig begegneten, so kann man sich des inzwischen Erreichten immerhin freuen.

— Eine Parade der gesammten Garnison Berlins wird aus Anlaß der 25jährigen Wiederkehr des Krönungstages des ersten deutschen Kaisers zu Versailles am 18. Januar und am Abend eine Hoffestlichkeit stattfinden. Zu diesem Tage werden sämmtliche noch lebende Militärs, welche vor 25 Jahren zur Krönung zu Versailles abkommandirt waren, vom Hofmarschallamt eingeladen werden.

— Für den türkischen Botschafterposten in Berlin ist, wie der „Voss. Ztg." durch den Draht aus Konstantinopel gemeldet wird, Turkhan Pascha in Aussicht genommen. Ueber seinen bisherigen Lebensgang wird dem genannten Blatte von einem Mitarbeiter, der Turkhan Pascha persönlich näher gestanden hat, geschrieben:

„Seine Laufbahn im türkischen Staatsdienst begann er, nachdem er an der Universität zu Athen als Doktor der Rechte promovirt hatte, im Uebersetzungsbureau der Hohen Pforte. Darauf wurde er der Berliner Botschaft zugetheilt und hier nach kurzer Thätigkeit als Legationssekretär zum Geschäftsträger befördert. Zur Zeit des Berliner Kongresses war Turkhan Pascha Botschafter in Rom. Da brach der Aufstand in Albanien aus. Der Sultan wurde gegen seine albanesischen Unterthanen mißtrauisch. So wurde Turkhan Pascha unter der Angabe, daß er das Ministerium des Aeußeren übernehmen solle, nach Konstantinopel abberufen. Hier angelangt, erhielt er statt des erwarteten Portefeuilles den Befehl, nach Brussa zu gehen, zu dessen Gouverneur ihn der Padischah ernannt habe. Im Begriff, sich auf diesen Posten zu begeben, wurde er plötzlich in Haft genommen, und seine Sachen wurden mit Beschlag belegt. Nachdem die Durchsicht der eingezogenen Papiere seine völlige Schuldlosigkeit erwiesen hatte, wurde er zwar freigegeben, doch in eine Art Verbannung mit der unbedeutenden Rolle eines Kaimakam nach einem kleinen Bezirk im Innern Kleinasiens gesandt. Bis zum Jahre 1884 wurde Turkhan auf diesem kulturentfernten Posten festgehalten. Erst jetzt schien das Mißtrauen des Sultans beseitigt. Er ernannte ihn zum Gesandten in Madrid, und in dieser Stellung verblieb er bis zum vorigen Jahre. In dieser Zeit hatte er auch als Delegirter der Türkei auf Kongressen verschiedener Art Verwendung gefunden. Nach dem Goldenen Horn zurückberufen, war er zuletzt Minister des Auswärtigen.

— Dem Vernehmen nach werden im nächstjährigen Reichshaushaltsetat verschiedene Aenderungen bei den Dienstaltersstufen der Beamten vorgenommen werden. Namentlich ist dies mit den Beamten der Post- und Telegraphenverwaltung der Fall. Das Mindestgehalt der Postinspektoren soll erhöht, die Aufrückungsfrist für die aus Eleven hervorgegangenen Sekretäre auf die bei den anderen Sekretären bereits maßgebende Zeit von 21 Jahren abgekürzt und bei den Postunterbeamten eine weitere Ausdehnung der Anrechnungsgrundsätze vorgenommen sein. Im Ganzen soll sich aus den neuen Zugeständnissen für die Beamten und Unterbeamten der Post schon für das nächste Jahr eine Mehrausgabe von 600 000 Mark ergeben. Aber auch für die Beamten anderer Verwaltungen ist in ähnlicher Weise gesorgt. So ist beim Ressort des Innern für die technischen Hilfsarbeiter der Mittelbehörden die auch im Reichstage gewünschte Abkürzung der Aufrückungszeit, bei der Heeresverwaltung eine solche Abkürzung für die Korpsstabsapotheker, bei der Marineverwaltung eine Abkürzung für die Assistenten der Seewarte, für die Stationsapotheker u. s. w. vorgesehen, bei der Reichsdruckerei für die Bureauassistenten eine günstigere Stufenfolge nachgegeben u. a. m.

— Am Freitag hat in Berlin auf Grund des Gesetzes vom März 1888 die Konstituirung der Deutschen Tanga-Gesellschaft mit dem Sitz zu Walsrode stattgefunden. Das Antheilskapital beträgt 500 000 Mark, von welchem 240 000 Mark baar eingezahlt worden, während 210 000 M. bezw. 50 000 Mark als vollbezahlt geltende Antheile dem Baron v. Saint Paul Illaire zu Tanga (dessen stille Theilhaberin bisher die Deutsch Ostafrikanische Gesellschaft war) bezw. der Freiin Frida von Bülow zu Bitteg für das Einbringen ihrer gesammten in Deutsch-Ostafrika gelegenen Immobilien zugekommen sind. Den ersten Verwaltungsrath der Gesellschaft bilden Fabrikbesitzer Oskar Wolff zu Walsrode (Vorsitzender), Fabrikbesitzer Fritz Wolff zu Walsrode (stellvertretender Vorsitzender), Kommerzienrath Lucas zu Berlin, Hofmarschall v. Saint Paul Illaire zu Fischbach und Majoratsherr v. Saint Paul zu Jäcknitz.

— Wegen der Besteuerung des Tragens von Masken als Lustbarkeitssteuer haben der Finanzminister und der Minister des Innern unter dem 20. Juli auf die Eingabe eines Oberpräsidenten entschieden, daß das Tragen von Masken mittels einer entsprechenden Ordnung gemäß des Kommunalabgabengesetzes selbst dann besteuert werden kann, wenn die sonstigen Einnahmen der Gemeinde aus dem Gemeindevermögen ꝛc. zur Deckung ihrer Ausgaben ausreichen. Denn die Besteuerung ist geeignet, auf eine Verminderung der Maskeraden und damit der Unzuträglichkeiten hinzuwirken, die mit dem Tragen von Masken vielfach und zumal dann verbunden sind, wenn dasselbe im Uebermaße stattfindet. Die Minister würden aber auch kein Bedenken dagegen haben, wenn die Besteuerung von einer Gemeinde im Rahmen einer Lustbarkeitssteuerordnung beschlossen werden sollte. Die Kabinetsordre vom 20. März 1828, gemäß welcher Maskeraden nur in denjenigen größeren Städten gestattet werden sollen, in welchen solche von Alters her stattgefunden haben, steht der Besteuerung des bloßen Tragens von Masken in kleinen Städten und in Landgemeinden nicht entgegen. Jene Beschränkung bezieht sich auf die Veranstaltung von Maskenaufzügen auf der Straße.

— Der „Vorwärts" erklärt einer Meldung gegenüber, nach welcher Dr. Arons Besitzer der Hammersteinbriefe sei, daß Dr. Arons mit diesen Briefen nichts zu thun gehabt hat.

— Wegen Majestätsbeleidigung wurde der polnische Arbeiter Kupczyk aus Neu-Weißensee zu 5 Monaten und 2 Wochen Gefängniß verurtheilt. Er hatte in betrunkenem Zustand die Bilder an der Wand seiner Wohnung zertrümmert, darunter auch das Bild des Kaisers, wobei er Schimpfworte gegen die Person des Kaisers ausstieß. Seine eigene Frau hatte ihn deswegen denunzirt. — Wegen groben Unfugs erhielt die „Münch. Fr. Pr." aus Anlaß eines Artikels über den Lenbach-Prozeß ein Strafmandat über 90 M.

— Die Reichstagsersatzwahl für den zurückgetretenen Abgeordneten Dr. Haas im Wahlkreise Metz ist, der „Lothr. Ztg." zufolge, auf den 9. Januar 1896 anberaumt. Die Ersatzwahl für den verstorbenen Reichstagsabgeordneten Pfarrer Neumann im Wahlkreise Diedenhofen-Bolchen wird voraussichtlich am gleichen Tage stattfinden.

— Auf eine Beschwerde des Fabrikaufsichtsbeamten für Mittelfranken hatte die Kreisregierung den städtischen Polizeisenat in Nürnberg zu nochmaliger Beschlußfassung aufgefordert; dieser wiederholte jedoch, der „Frankf. Ztg." zufolge, seinen früheren Beschluß, nach welchem bei Kontrolle von Fabrikbetrieben der Beamte vor Beginn seiner Thätigkeit sich bei der Fabrikleitung zu melden habe.

Lokales.

Posen, 25. November.

n **Zwei trichinöse Schweine** wurden bei zwei Fleischern in St. Lazarus beschlagnahmt.

n **Ein Wasserrohrbruch** entstand am Sonnabend in der Thorstraße.

n **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden 6 Bettler, 7 Obdachlose. — Gefunden ein Zentner Kartoffeln, eine Krause mit rothen Rüben, ein Faß mit Inhalt und zwei Schlüssel. — Verloren ein griechisches Uebungsbuch, eine Brille und ein goldener Ohrring.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Kolberg,** 22. Nov. [Der Schwiegersohn Nettelbecks †.] Eine ehrwürdige, allen Kolbergern wohlbekannte Persönlichkeit ist dahingeschieden. Der Schwiegersohn Joachim Nettelbecks, Pastor emer. Karl Ludwig Heidler, ist gestern früh im Alter von 87 Jahren zur ewigen Ruhe eingegangen. Der alte freundliche Herr mit dem schlichten, anspruchslosen Wesen war innig mit Kolberg verwachsen, und seine sympathische Persönlichkeit wird noch lange im Gedächtnisse Vieler fortleben. Seit 1839, in welchem Jahre er, wie die „Ztg. f. Pomm." mittheilt, die nachgebliebene Tochter Luise des Bürgers Nettelbeck heimführte, mit der er bis zu seinem Tode in glücklichster Ehe lebte, bis zu seiner Emeritirung im Jahre 1874 hat der Verstorbene als Pfarrer in Kerstin bei Körlin an der Persante gewirkt. Von jenem Zeitpunkt an gehörte er der Vaterstadt seiner Gattin, welche durch den Tod ihres Lebensgefährten um so schwerer geprüft wird, als ihr Kinder nicht zur Seite stehen.

* **Breslau,** 23. Nov. [Aus dem Breslauer Garnisonlazareth] gelangte ein Soldat des 63. Regiments zur Entlassung, dem ein Auge fehlte, und dem dasselbe durch ein künstliches ersetzt werden mußte. Der Mann hatte dasselbe während des letzten Manövers im Biwak dadurch eingebüßt, daß einer seiner Kameraden eine Platzpatrone in das Biwakfeuer, an welchem beide saßen, geworfen hatte, und die explodirende Patrone, wie s. Z. berichtet, das rechte Auge des Verunglückten traf, welches sofort auslief.

* **Ratibor,** 23. Nov. [Zum Tode des Kutschers Paschek.] Unter dem Verdacht, den Tod des Kutschers Paschek verursacht zu haben, ist gestern Abend der Gotzmannsche Kutscher Wieczorek in Haft genommen und heute dem Untersuchungsrichter zugeführt worden. Man nimmt jetzt an, daß P. in Folge eines Unfalles, zu dessen Eintreten W. beigetragen, ums Leben gekommen ist, und daß die von W. erzählte Räubergeschichte erdichtet ist.

* **Beuthen O./S.,** 23. Nov. [Mord.] Der Muffelmacher Mustol wurde gestern ermordet in Lipine aufgefunden.

Angekommene Fremde.

Posen, 25 November.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 10.] Die Kaufleute Groß, Isaac, Trumpf, Moser, Kempinski u. Stargardt a. Berlin, Stanislaus a. Lüttich, Garenfeld a. Neuß a. Rh., Obst a. Hannover, Goesmann a. Plauen i. V., Jope a. Reutlingen, Dutschke u. Wendriner a. Breslau, Perl a. Frankfurt a. O., Loeck a. Chemnitz, Rabbow u. Frau a. Stettin u. Mechne a. Aschersleben, Major Dorsch a. Posen, Rechtsanwalt Kloer a. Meseritz, Amtsrichter Hirschfeld u. Frau u. Frl. Geiseler a. Stettin, Arzt Dr. Simon a. Danzig, Gutsbesitzer v Egan a. Skorzewo, Assessor Pinn a. Nakel, Administrator Bräuer a. Slupie b. Kempen, Rittergutsbesitzer Sliwinski a. Mierzewo, Lieut. d. R. v. Carstanjen a. Goetestag.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Oberst v. Schlippenbach a. Bromberg, Landrath v. Hellmann a. Lissa i. P., Rittergutsbesitzer v. Tucholka u. Frau aus Graboszewo, Frau v. Liwinska u. Tochter a. Wloclawek, Fabrikant Lißner a. Guben, Gen.-Bevollm. Tietz a. Berlin, die Kaufleute Haase a. Magdeburg, Rower, Kohn, Sauerwald u. Hartung a. Berlin, Salomonsohn a. Inowrazlaw u. Levy a. Guben, die Fabrikanten Lißner a. Guben u. Konrad a. Stuttgart, Fabrikdirektor Simon a. Wien, Baumeister Presser a. Berlin, Ingenieur Klempin a. Hannover.

Grand Hotel de France. Die Kaufleute Levy a. Moskau, Wiener a. Thorn, Guttmann a. Beuthen in Oberschl., v. Niedoromski aus Warschau, v. Radonski a. Pawlowic, die Rittergutsbesitzer v. Zakrzewski a. Ostek, v. Obrzavalski a. Radlin, Karczewski a. Westpreußen, Propst Jezewski a. Dakowy Mokre.

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluß Nr. 84.] Die Kaufleute Leon, Weigt a. Berlin, Wittenberg a. Rawitsch, Prengel a. Wollstein, Marcuse a. Nordhausen, Schneider a. Schneidemühl, die Beamten Krzyżański a. Antwerpen, Keszycki a. Blociszewo, Metz aus Ritschenwalde, Brauereibes. Türk u. Tochter a. Wongrowitz, Fabrikant Saltisch a. Landeshut i. Schl., Rittergutsbes. Fromm aus Russ. Polen.

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluß Nr. 165.] Die Kaufleute Lorge, Fabian, Wittmann, Clavier a. Berlin, Wojciechowski aus Jarotschin, Imbierowicz a. Breslau, Friedmann a. Posen, Lubinski a. Fraustadt, die Rittergutsbesitzer v. Krajewski a. Polen, v. Krajewski a. Skórzewo, Amtsgerichtsrath Sawinski a. Oels, die Rechtsanwälte Wycz...ski a. Culm in Westpr., Kutzner a. Ostrowo, Czypicki a. Koschmin, Arzt Dr. Modra u. Frau a. Breslau, Frau Dr. Kutzner u. Tochter a. Ostrowo, Propst Tylachinski a. Meleza, Obergärtner Kabaszewski a. Goluchowo, Baumeister Großmann a. Obornik.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langners's Hotel.) Kaufmann Riechert a. Köln a. Rh., Rittergutsbesitzer Finsterbusch u. Frau a. Leng, Gutsbes. Manthey a. Schweinert-Hld., Landw. Hellmann a. Charlottenburg, Schuhmachermeister Zialowski und Frau a. Strelno, Landwirth Grürmann a. Przebow, Frau Rentier Franke a. Gr. Lichterfelde bei Berlin.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Diamant a. Gerabronn, Eisenberg a. Bad Kissingen, Walter a. Liegnitz, Dannenberg a. Stettin, v. Steinmetz und Krause a. Thorn, Landschaftsgärtner Brohm a. Thorn.

C. Ratt's Hotel „Altes Deutsches Haus". Die Kaufleute Keller u. Risch a. Breslau, Ilka u. Mangelsdorff a. Magdeburg, Kübler a. Leipzig, Schranke a. Frankfurt, die Landwirthe Gonstorowski u. Frau a. Cerekwica u. Barthmer a. Gnesen, Monteur Gleich a. Augsburg, Frl. Swientek a. Kozmin, Gutsbes. Steinbrück a. Minikowo.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. [Inhaber M. Kunz.] Die Kaufleute Neustadt u. Frau a. Kobylin, Golinski u. Gutman a. Breslau, Gebr. Neustadt a. Berlin, Neustadt a. Kattowitz, Lewin a. Dolzig, Lewin a. Wongrowitz, Cohn a. Znin, Neustadt a. Glogau, Neustadt a. Borek, Frau Türk u. Familie a. Wreschen, Frau Lewin a. Gostyn, Arzt Dr. Türk u. Frau a. Kobylin, Rabbiner Dr. Cohn a. Rawitsch, Kantor Czichanowski a. Wreschen.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen,** 25. November.

Bernhardinerplatz. Die Getreidezufuhr war heute sehr schwach. Der Ztr. Roggen 5,50 M., Weizen bis 7,00 M., Gerste bis 5.75 M., Hafer bis 6 M., Futtererbsen 6,50 M., Kocherbsen bis 7,50 M. Heu und Stroh sehr wenig. Der Ztr. Heu 2 bis 2,50 M., 1 Bund Heu 25–30 Pf., das Schock Stroh 18 bis 19 M. 1 Bund Stroh 40 bis 50 Pfennige. Zufuhr in Kraut knapp. Die Mandel Kraut 90 Pf. bis 1 Mark blaues Kraut fehlte gänzlich. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen 145 Fettschweine. Durchschnittlich wurden heute für den Ztr. lebend Gewicht 30–36 M. bezahlt. Käufer wenig. Geschäft nicht rege. Kälber 24 Stück, das Pfund lebend Gewicht 30–42 Pf. Rinder nur eine alte abgemolkene Kuh (Halbfleisch). Der Ztr. lebend Gewicht 23 M., Hammel nicht aufgetrieben. — Neuer Markt. Mit Aepfel standen 5 Wagen auf dem Markte. Die kleine Tonne Aepfel 1,75–2 M. Geschäft sehr still. Das Pfund angeschlagene, angefaulte und ausgeschnittene Aepfel 8–10 Pf. Das Pfund große Winterbirnen 25 Pf. — Alter Markt. Kartoffeln wenig. Der Ztr. weiße Kartoffeln 1,30 bis 1,40 M., der Ztr. rothe 1,40 bis 1,60 M. Die Metze rothe Kartoffeln 9–10 Pf. Ein Kopf Weißkraut 5–10 Pf., 1 Kopf blaues Kraut 10–15 Pf., 1 Kopf Welschkraut 10 Pf., Blumenkohl 30 bis 60 Pf., 3 kleine Wrucken 10 Pf., 1 Bund rothe Rüben 5 Pf., 1 Bund schwarze Rettige 5 Pf., alles übrige Grünzeug unverändert. Die Mandel Eier 80 Pf. 1 Pfd. Butter 1–1,30 M. Geflügel, fast nur Gänse. 1 Gans 4–6,50 Mark. 1 Puthahn 8–9 M., 1 Puthenne 4 M., — Wronkerplatz. 1 Pfd. Karpfen 80 Pf., 1 Pfd. Hechte 70 bis 80 Pf., 1 Pfd. Karauschen 60 Pf. 1 Pfd. Schleie 70–75 Pf., Welse wenig, das Pfd. 60–70 Pf., 1 Pfd. Zander 65–75 Pf., 1 Pfd. Barwinen 50–55–60 Pf., 1 Pfd. Barsche 45–50 Pf., ein Häufchen Weißfische 40–50 Pf., 1 Pfd. Bleie 50–60 Pf. Fleisch. 1 Pfd. Schweinefleisch vom Bauch 50–60 Pf., 1 Pfd. Karbonnade, Kammstück, 70–75 Pf., 1 Pfd. Rindfleisch 50 bis 70 Pf., 1 Pfd. Rinderfilet 80 Pf., 1 Pfd. Kalbfleisch 50–70 Pf., 1 Pfd. Hammelfleisch 50–60 Pf., 1 Pfd. geräucherter Speck 70–80 Pf., 1 Pfd. roher Speck 60–65 Pf., 1 Pfd. Schmeer 65 Pf., 1 Pfd Nierentalg 40 bis 50 Pf., 1 Kalbsgeschlinge 2–2,50 M., 1 Schweinegeschlinge 3–4 M., 1 Hammelgeschlinge 0,80–1,00 M. 1 Paar gebrühte und gereinigte Rinderklauen 60–70 Pf., 1 Paar dergleichen Schweinefüße 30 Pf., 1 Paar dergl. Kalbsfüße 20–25 Pf. Die Mandel grüne Heringe 25–35 Pf. — Sapiehaplatz stark beschickt. Hasen knapp, 1 Hase 3–4 M., 1 Paar Rebhühner 2 M., 1 Paar Krammetsvögel 60 Pf., Schnepfen sehr wenig, 1 Paar Schnepfen 70–80 Pf., 1 Fasan 2–2,50 M., 1 Kapaun 2–2,50 M., kleinere

etwas billiger. 1 Puthahn 8—9 M., 1 Puthenne 4—4,50 M., 1 Paar große schwere fette Enten 5 M., 1 Paar Hühner 2 M., 1 Paar große schwere fette Hühner 3—4 M., geschlachtete und gerupfte Gänse Ueberfluß, das Pfund 50—75 Pf., geschlachtete und gereinigte Enten per Pfd. 60—65 Pf. Die Mandel Eier 80 bis 85 Pf., 1 Pfd. Butter 1,00—1,30 M. 1 Pfd. Kokosbutter 60 Pf., 1 Pfd. Aepfel 15—25 Pf. 1 Pfd. Blaugen 20—30 Pf., 1 Pfund Preißelbeeren 25—30 Pf., 1 Häufchen Pilze (ein kleines Körbchen) 15—25 Pf., 1 Körbchen Spinat 15—20 Pf., Mohn 40—50 Pf. pro Pfd., 1 Pfd. Tomaten 20 Pf., das Schock Porree 50—60 Pf., 1 Mandel Meerrettig 60—70 Pf.. 1 Kopf Sellerie 8 bis 10 Pf. 1 großes Bund Liegnitzer Petersilie 25—40 Pf., 1 Pfd. Rosenkohl 40 bis 50 Pf. Die Metze rothe Kartoffeln 9 Pf., blaue Kartoffeln 10—12 Pf. 1 Pfd. Perlzwiebeln 50 Pf., 1 Pfd. Knoblauch 40 Pf.

Futtermittel. 1 Ztr. Roggenkleie 3,90—4,20 M., Weizenkleie 3,40—3,60 M., Weizenschalen 3,70—3,85 M.. Futtermehl 3,70 bis 3,85 M., Rapskuchen 4,60—4,90 M., Leinkuchen 5,60—6,20 M., Hanfkuchen 3,70—3,85 M., Dotterkuchen 4—4,20 M.

Marktberichte.

** **Berlin,** 23. Nov. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch. Zufuhren genügend, Geschäft ruhig, keine Preisänderung. — Wild und Geflügel: Zufuhren knapp, Geschäft ruhig, im Wildhandel etwas lebhafter, Preise wenig verändert. — Fische: Zufuhren knapp, Geschäft lebhaft, Preise steigend. — Butter und Käse: Unverändert. — Gemüse, Obst und Südfrüchte: Zufuhren genügend, Markt ruhig, Preise für Spinat höher, für Teltower Rüben anziehend, für Ananas niedriger.

Bromberg, 23. November. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen gute gesunde Mittelwaare je nach Qualität 134—142 Mark, geringe Qualität unter Notiz. Roggen je nach Qualität 106—112 Mark, geringe Qualität unter Notiz. Gerste nach Qualität 95—108 Mark, gute Braugerste 109—118 M. Erbsen Futterwaare 105—120 M. **Kochwaare** 120—130 Mark. Hafer: alter nominell, neuer 102—114 M. Spiritus 70er 31 75 M.

Breslau, 23 November. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Rüböl p. 100 Kilogr. Gekündigt — Ztr., per Nov. 45 50 B.

Die Börsenkommission.

O. Z. **Stettin,** 24. November. [Waarenbericht.] Im Waarengeschäft blieb der Verkehr ruhig, Umsätze von Belang sind nur in Heringen vorgekommen. — **Kaffee.** Die Zufuhr betrug in dieser Woche 4500 Ztr., vom Transitolager gingen 1000 Ztr. ab. Die Stimmung an den Termin-Märkten hat sich wieder befestigt, Preise haben durchschnittlich ½ Pfennig angezogen und ist die Meinung dem Artikel günstig. Unser Markt schließt gleichfalls fester. Notirungen: Plantagen und Tellicherries 100—120 Pf., nach Qualität, Menado braun und Preanger 120 bis 146 Pf., Java f. gelb bis ff. gelb 100 bis 125 Pf., blank bis blaß gelb 95—112 Pf., grün bis ff. grün 95—106 Pf., Guatemala blau bis ff. blau 105—112 Pf., grün bis ff. grün 95—105 Pf., Domingo 90—100 Pf., Maracaibo 90—95 Pf., Campinas superieur 70—94 Pf., gut reell 84—88 Pf., ordinär 70 bis 73 Pf., Rio superieur 88—90 Pf., gut reell 82—84 Pf., ordinär 70—95 Pf. Alles transito nach Qualität. — **Heringe.** Die Zufuhr von Schottland betrug in dieser Woche 12 220 Tonnen und stellt sich somit die Gesammtzufuhr bis heute auf 341 985½ To., gegen 366 300½ To. in 1894 u. 322 339 To. in 1893 bis zur gleichen Zeit. In schottischen Heringen hat unser Markt seinen ruhigen Charakter bewahrt; Ankäufe geschehen nur für den nothwendigen Bedarf. Ostküsten-Crownlargefulls bedangen 30 bis 30,50 Mark, Crownfulls 29—29,50 M., ungestempelte Vollheringe 27,50 bis 28,50 M., Crownmattfulls 23,50—24 M., Crownihlen und Crown-Matties 20,50—21 M., ungestempelte Matties 19 bis 21,00 M.. Shetländer Crownlargefulls 29,50—30,50 M., Crownfulls 28,50 bis 29,50 M., ungestempelte Largefulls 29 50 M., Fulls 28,50 M., südliche Crownfulls 28—28 50 M. Vollheringe 26 50 M., Mediumfulls 21 50 M. unversteuert. — Die Zufuhr von Norwegen belief sich diese Woche auf 8635 Tonnen, der Gesammtimport stellt sich demnach auf 76 161 To. gegen 33 753 Tonnen in 1894, 110 726 Tonnen in 1893. Die Frage für Fettheringe war im Ganzen etwas besser, Umsätze umfangreicher. Bezahlt wurde für Kaufmanns 21 bis 23 M., Großmittel 23—25 M., Reellmittel 19 bis 21 M., Mittel 13—15 M. unversteuert. — Von Schweden trafen 3988 Tonnen ein welche gute Aufnahme fanden. Fulls erzielten 23 bis 24 M., Mediumfulls 21—22 M., Ihlen 11—14 M. unversteuert nach Größe. — In holländischen Heringen sind die Preise behauptet bei mäßigen Umsätzen. Sortirte Vollheringe werden mit 29—30 Mark, prima mit 28—29 M., kleine Vollheringe mit 25—26 M. unversteuert bezahlt. — Mit den Eisenbahnen wurden vom 13. bis 19. November 3693 To. Heringe versandt, so daß sich der Totalbahnabzug nunmehr auf 198 008 To. beläuft, gegen 222 350 To. in 1894 und 221 134 Tonnen in 1893 in gleichem Zeitraum. — **Petroleum.** Amerika sandte anfänglich höhere Notirungen, später schwächte sich die Tendenz ab und der Markt schließt niedriger. Im Einklang damit war die Stimmung hier zu Anfang der Woche fest, die Preise stiegen bis auf 12,25 M. verz., schwächten sich dann aber ab, um mit 11,60 M verz. per Kasse mit ⁵/₁₁ Proz. Abzug zu schließen. — **Zucker.** Das Geschäft war in dieser Woche an unserem Rohzuckermarkte ein sehr stilles. Preise mußten wieder etwas nachgeben, der Rückgang vollzieht sich aber nur sehr langsam. Umgesetzt wurden ca. 35000 Zentner. Das Geschäft in raffinirten Zuckern bleibt ein sehr lustloses.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen. im November 1895.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
23 Nachm. 2	759,7	O stark	bedeckt	— 0,5
23 Abends 9	760,5	O stark	bedeckt	— 0,5
24. Morgs. 7	763,0	O stürmisch	bedeckt	— 0,8
24. Nachm. 2	764,5	O frisch	bedeckt	— 1,3
24. Abends 9	766,2	O frisch	bedeckt	— 1,5
25. Morgs. 7	765,8	O schwach	bedeckt	— 2,7

Am 23. Nov. Wärme-Maximum — 0,5° Cels.
Am 23. " Wärme-Minimum — 1,9° "
Am 24 " Wärme-Maximum — 0,3° "
Am 24 " Wärme-Minimum — 1,8° "

Wasserstand der Warthe.

Posen am 23. Nov. Mittags 0,68 Meter
" " 24. " Morgens 0,64 "
" " 25 " Morgens 0,60 "

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 25 Nov. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exkl. von 92 %	10,90—11,00
Kornzucker exkl. von 88 Proz. Rend.	10,35—10,55
" " 88 " neues	10,40—10,55
Nachprodukte exkl. 75 Prozent Rend.	7,50—8,20

Tendenz: Schwach.

Brodraffinade I.	23,00
Brodraffinade II.	22,75
Gem. Raffinade mit Faß	23,00—23,25
Gem. Melis I. mit Faß	22,00

Tendenz: Still.

Rohzucker I. Produkt Transito

f. a. B. Hamburg	per Nov	10,25 Gd. 10,30 Br.
dto. "	per Dez.	10,32½ bez. u. Br.
dto "	per Jan.-März	10,55 bez. 10,57½ Br.
dto.	per April-Mai	10,70 Gd. 10,72½ Br.

Tendenz: Ruhig.

Breslau, 25. Nov. [Spiritusbericht.] Novbr. 50er 50,30 M., 70er 30,80 M. Tendenz: unverändert.

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 25. November, Nachmittags.

Die Konferenz zur Vorberathung des Entwurfes des neuen Handelsgesetzbuches setzte am Sonnabend die Berathung mit der Besprechung des Begriffes „Handelsfirmen" fort. Eine lebhafte Debatte entspann sich bei Artikel 27 des neuen Entwurfes, welcher zukünftig bei der Fortführung von Handelsgeschäften einen das Nachfolgerverhältniß andeutenden Vermerk unter allen Umständen bei der Firmenzeichnung verlangt. Die Mehrzahl der Redner sprach sich für die Beibehaltung der geltenden Bestimmungen aus und waren gegen die Neuerung.

Der große Berliner Binnenhafen am Urban wurde Mittags in Anwesenheit des Ministers Thielen feierlich eröffnet.

Morgenblätter melden: Der Architekt Georg Bité und die Frau des Italieners Cerry, welche ein Liebesverhältniß unterhielten, vergifteten in der Nacht zum Sonntag den dreijährigen Sohn Cerrys und dann sich selbst, während Cerry von Berlin abwesend war.

Dresden, 25. Nov. Der König ist wegen leichten Unwohlseins genöthigt, die für morgen beabsichtigte Reise nach Leipzig aufzuschieben.

Hof (Bayern), 25. Nov. In dem nahe gelegenen Ort Moschendorf brachen Sonntag Nachmittag 2 Knaben im Alter von 7 und 9 Jahren beim Schlittschuhlaufen auf der Saale durch das Eis. En Mann Namens Gantz eilte ihnen zu Hilfe, brach aber selbst durch das Eis und fand mit den beiden Knaben den Tod. Die drei Leichen sind noch nicht gefunden.

Budapest, 25. Nov. Der König gestattete die Aufnahme von Hörerinnen an der medizinischen und philosophischen Fakultät und der pharmazeutischen Abtheilung der ungarischen Universitäten unter gewissen Kautelen.

Budapest, 25. Nov. In einigen Buchdruckereien ist wegen Nichtbewilligung der Lohnerhöhungen ein Streik der Setzer und Hilfsarbeiter ausgebrochen.

Prag, 25. Nov. Die Handelskammer wählte die vier jungczechischen Kandidaten einstimmig zu Landtagsabgeordneten. Die altczechischen und die deutschen Mitglieder der Handelskammer enthielten sich der Abstimmung.

Triest, 25 Nov. Das Begräbniß des auf der Heimreise hier verstorbenen Matrosen Nagel von der Besatzung des in Ost-Asien stationirten deutschen Kreuzers „Cormoran" fand mit großen militärischen Ehren unter Theilnahme des Kommandanten der Militär-Station, Admirals Minnfillo, des Platzkommandanten, vieler Offiziere, des deutschen Generalkonsuls, des Vize-Konsuls und der deutschen Kolonie statt.

Paris, 25 Nov. Wie verlautet, ist Alexander Dumas infolge einer Erkältung schwer erkrankt.

London, 25. Nov. Eine verheerende Feuersbrunst fand Sonnabend Abend in der Druckerei von Gebrüder Unwin in Cilworth in Surrey statt. Eine Menge von Schriftwerken, deren Veröffentlichung bevorstand, verbrannte. Der Schaden wird auf 500 000 Pfund Sterl. geschätzt. 140 Angestellte sind brodlos geworden. Es bestand die Gefahr, daß 60 Tons Schießpulver, die in einem benachbarten Magazin lagerten, explodiren würden. Durch die Anstrengungen der Feuerwehr wurde jedoch eine Explosion verhindert.

Bern, 25. Nov. Der Deutsche Gesandte in Bern, Wirklicher Geheimer Rath Dr. Busch, ist heute Morgen am Herzschlag gestorben.

Belgrad, 25. Nov. Wie verlautet, soll die Thronrede, welche am 27. cr. verlesen werden wird, folgende Punkte enthalten: Vorlage des Budgets für 1896, dessen Gleichgewicht durch Erhöhung der Ausgaben gegen 94 um 1 Million Francs und durch Zinsen-Reduktion im Betrage von 5½ Millionen Francs erzielt wird. Ferner eine Steuerreformvorlage, welche im Jahre 1897 in Wirksamkeit treten und Steuer-Rückstände verhindern soll. Alsdann Militär-Vorlagen betreffend die Bewaffnung der Infanterie und die Grenzbefestigung, schließlich die Anerkennung für die Konsolidirung der inneren Verhältnisse und die Verkündigung allseitiger äußerer freundschaftlicher Beziehungen.

Zur Lage in der Türkei.

Die Wiener Meldung aus Konstantinopel vom 20. November, wonach der Verwaltungsrath des öffentlichen Schuldwesens nicht in der Lage gewesen sei, die Einnahme-Ausweise zu veröffentlichen, ist falsch. Die durch die Muharrem strenge vorgeschriebenen monatlichen Ausweise werden nach wie vor veröffentlicht. Uebrigens weichen die Einnahmen nur unwesentlich von den vorjährigen ab.

Konstantinopel, 25. Nov. Gestern erhoben vier Botschafter mündlich Vorstellung bei der Pforte auf Grund der ihnen direkt zugegangenen Berichte über die in Erzerum vorgekommenen Gewaltthätigkeiten. Aus diesen Berichten geht hervor, daß die Armenier nicht die Angreifer gewesen sind.

Die Ankunft des zweiten österreichisch-ungarischen Stationsschiffes in Konstantinopel wird in den nächsten Tagen erwartet. Die übrigen zweiten Stationsschiffe werden einzeln folgen, damit eine gleichzeitige Ankunft all dieser Schiffe nicht als Manifestation aufgefaßt werde.

Die Pforte hat in London angefragt, ob Turkhan Pascha als Botschafter in London genehm sei.

Konstantinopel, 25. Nov. Mit der Unterdrückung der Unruhen in Hauran ist Edhem Pascha, welcher sich bei Plewna ausgezeichnet hat, betraut worden. Demselben stehen 27 Linien- und Redifs-Regimenter, 5 Eskadrons und 6 Batterien zur Verfügung.

Konstantinopel, 25. Nov. In türkischen Kreisen wird versichert, seit 4 Tagen seien keinerlei Meldungen von irgend welchen bedeutenden Ausschreitungen in Provinzen an amtlicher Stelle eingelaufen.

Aus amtlicher türkischer Quelle wird mitgetheilt, daß die Behörden des Vilajets Mamuret-Aziz melden, bei den durch armenische Aufständische in Karputh hervorgerufenen Ruhestörungen hätten die Aufständischen Explosiv-Stoffe, die sie in dem Hause eines Armeniers verborgen gehabt hatten, entzündet; die in den Häusern und Kirchen verbarrikadirten Aufständischen seien auch bewaffnet gewesen.

London, 25. Nov. „Times"-Meldung aus Konstantinopel vom 23. cr. Der durch Brandstiftung und Plünderung in Diarbekr verursachte Schaden an Eigenthum wurde von den Konsuln auf 2 Millionen türkische Pfund geschätzt.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, 25. November 1895.

	feine Waare	mittl. Waare pro 100 Kilo	ord. Waare
Weizen	14 M. 80 Pf.	14 M. 30 Pf.	13 M. 80 Pf.
Roggen	11 " 10 "	10 " 90 "	— " — "
Gerste	12 " 20 "	11 " 20 "	10 " — "
Hafer	12 " 10 "	11 " 30 "	10 " 80 "

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen vom 25. November 1895.

Gegenstand			gute W. M.	Pf.	mittel W. M.	Pf.	gering. W. M.	Pf.	Mittel. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro	14	50	14	20	13	80	14	07
	niedrigster		14	30	14	—	13	60		
Roggen	höchster	100	11	20	10		10	40	10	70
	niedrigster		11	—	10		10	20		
Gerste	höchster	Kilo-	12	—	11	60	11	—	11	40
	niedrigster		11	80	11	40	10	60		
Hafer	höchster	gramm	12	60	12	20	11	80	12	08
	niedrigster		12	30	12	—	11	60		

Andere Artikel.

	höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mittel M.	Pf.		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mittel M.	Pf.
Stroh (pro 100 Kilo)							Bauchfl. (pro 1 Kilo)	1	10	1	—	1	05
Richt-	4	—	3	50	3	75	Schweinefleisch						
Krumm-	—	—	—	—	—	—		1	20	1	10	1	15
Heu	4	—	3	—	3	50	Kalbfleisch	1	40	1	30	1	35
Erbsen	—	—	—	—	—	—	Hammelfl.	1	10	1	—	1	05
Linsen	—	—	—	—	—	—	Speck	1	50	1	40	1	45
Bohnen	—	—	—	—	—	—	Butter	2	40	2	—	2	20
Kartoffeln	3	60	2	60	3	10	Rindertalg	1			80		90
Rindfl. v. d.							Eier v. Schck.	3	20	3	—	3	10
Keule p. 1 kg.	1	20	1	10	1	15							

Börsen-Telegramme.

Berlin, 25. Nov. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.23.			N.v.23.
Weizen fester			**Spiritus** schwach		
do. Dezbr.	143 —	142 25	70er loko ohne Faß	33 30	33 20
do. Mai	146 75	145 75	70er Novbr.	37 30	37 40
			70er Dezbr.	37 20	37 30
Roggen fester			70er Januar	— —	— —
do. Dezbr.	117 50	117 —	70er Mai	38 —	38 10
do. Mai	123 —	122 75	70er Juni	— —	38 40
Rüböl matter			50er loko ohne Faß	52 80	52 80
do. Dezbr.	46 —	46 60	**Hafer**		
do. Mai	45 90	46 30	do. Dezbr.	119 75	119 —

Kündigung in **Roggen** — Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 30 000 Ltr. (50er) —,— Ltr.

Berlin, 25. November. **Schlußkurse.**

			N.v.23.
Weizen	pr. Dezbr.	143 25	142 25
do.	pr. Mai	147 —	145 75
Roggen	pr. Dezbr.	117 50	116 75
do	pr. Mai	122 25	122 75
Spiritus. (Nach amtlicher Notirung.)			N.v.23
do.	70er loko ohne Faß	33 30	32 20
do.	70er Novbr.	37 50	37 50
do.	70er Dezbr.	37 20	37 30
do.	70er Januar	— —	— —
do.	70er Mai	38 —	38 10
do.	70er Juni	38 20	38 40
do.	50er loko o. F.	53 80	52 80

		N.v.23			N.v.23.
Dt. 3% Reichs-Anl.	98 90	98 90	Russ. Banknoten	220 10	220 50
Pr. 4% Konf. Anl.	104 90	105 —	R. 4½% Bdk.-Pfd.	103 20	102 20
do. 3½% "	103 90	103 90	Ungar. 4% Goldr.	101 70	101 90
Pos. 4% Pfandbr.	101 30	101 10	do. 4% Kronenr.	98 50	98 50
do. 3½% do.	100 75	100 70	Oesterr. Kred.-Akt. (ultimo)	230 50	230 20
do. 4% Rentenb.	105 —	105 10	Lombarden (ultimo)	42 —	41 60
do. 3½% do.	102 —	102 20	Disk.-Kommandit (ultimo)	209 70	209 10
do. Prov.-Oblig.	100 50	100 50			
Neue Pos. Stadtanl.	101 25	101 25	**Fondsstimmung**		
Oesterr. Banknoten.	169 30	169 35	fest		
Oester. Silberrente.	99 20	99 30			

Ostpr. Südb. E.S.A.	91 50	92 —	Dortm. St.-Pr. La. A.	58 25	57 —
Mainz-Ludwigsh. dt.	117 10	117 50	Gelsenkirch. Kohlen.	173 40	173 40
Marienb. Mlaw. do	76 75	77 10	Inowrazl. Steinsalz	55 —	55 30
Lux. Prinz Henry	74 10	73 80	Chem. Fabrik Milch	127 —	128 —
Poln. 4½% Pfdbrf.	— —	67 60	Oberschl. Eis. Ind. A.	100 —	99 75
Griech. 4% Goldr.	26 20	26 —	Hugger-Aktien	146 —	148 25
Italien 3% Rente.	85 20	84 75	Chem. Fabr. Union	100 10	110 10
do 4% Eisenb.-Obl.	52 30	52 40	Ultimo:		
Mexikaner A. 1890	90 90	90 90	It. Mittelm. E St. A	88 25	88 50
Russ. 4% Staatsr.	66 40	66 60	Schweizer Centr.	130 10	128 75
Rum. 4% Anl. 1890	86 60	86 50	Warschau-Wiener	258 60	259 25
Serb. Rente 1885	65	65 —	Berl. Handelsgesell.	148 90	149 —
Türken Loose	108 30	109 —	Deutsche Bank-Aktien	198 25	197 50
Disk.-Kommandit.	209 90	209 50	Königs- und Laurah.	150 75	150 75
Pos. Prov. A. B.	108 10	108 10	Bochumer Gußstahl	155 10	155 25
Pos. Spritfabrik.	174 25	174 75	Br. Consol. 3%	99 25	99 20
Schwarzkopf	245 —	245 —			

Nachbörse: Kred. 231 50. Diskonto Kommandit 210 50. Russ. Noten 220 25. Pos. 4% Pfandbr. 101 30 bez. 3½% Pos Pfandbr. 100 75 bez.

Stettin, 25. Nov. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.23			N.v.23.
Weizen fester			**Spiritus**		
do. Novbr.-Dez.	142 50	142 50	per loko 70er	32 20	32 —
do. April-Mai	146 50	146 —	**Petroleum***)		
Roggen fester			do. per loko	11 60	11 60
do. Novbr.-Dez.	117 75	117 50			
do. April-Mai	122 50	122 50			
Rüböl matter					
do. Novbr.	46 25	46 50			
do. April-Mai	46 25	46 50			

*) **Petroleum:** loko versteuert Usance ⁵/₁₁ Proz.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.